



NEUE HELVETISCHE GESELLSCHAFT – TREFFPUNKT SCHWEIZ  
RENCONTRES SUISSES – NOUVELLE SOCIÉTÉ HELVÉTIQUE  
INCONTRI SVIZZERI – NUOVA SOCIETÀ ELVETICA  
NUOVA SOCIETAD HELVETICA – SCUNTRADA SVIZRA

# Jahresbericht 2017

NEUE HELVETISCHE GESELLSCHAFT – TREFFPUNKT SCHWEIZ  
RENCONTRES SUISSES - NOUVELLE SOCIETE HELVETIQUE  
Netzwerk Müllerhaus, Bleicherain 7, 5600 Lenzburg  
Tel 062 888 01 15, Fax 062 888 01 01, [info@nhg.ch](mailto:info@nhg.ch), [www.nhg.ch](http://www.nhg.ch)

## **ZENTRALVORSTAND**

Der Zentralvorstand besteht aus den folgenden Mitgliedern:

### **Membres du comité central / Mitglieder Zentralvorstand:**

**Hans Stöckli**, Ständerat, Zentralpräsident

**Régis Ducrey**, Vice-président, président Groupe Vaud

**Franz Nyffeler**, Alt-Bundesrichter, Vizepräsident

### **Autres membres du comité central /**

#### **Weitere Mitglieder des Zentralvorstandes:**

Bernhard Altermatt, Chargé de cours, Uni FR

Dr. Gerold Brändli

Dr. Christoph Koellreuter

Prof. em. Wolf Linder

Niklaus Lundsgaard-Hansen

Prof. Dr. Kurt Nuspliger

Dori Schaer-Born, Alt-Regierungsrätin

Dr. phil. Matthias Wipf

### **Présidentes et présidents des groupes /**

#### **Präsidentinnen und Präsidenten der Gruppen:**

Norbert Stichert, a.Grossrat, Gruppe Aargau

Tabea R. Weber, Gruppe Region Basel

Alec von Graffenried, Gruppe Bern (oftmals vertreten durch Bettina Steinlin)

Florence Kraft-Babel, Groupe Genève

Daniel Landolt, Gruppe Schaffhausen (bis September: Dieter Schilling)

Katharina Teuscher, Gruppe Winterthur (bis Juni: Heinz Pantli)

Fredy Müller, Gruppe Zürich

Der Zentralvorstand traf sich am 25. Januar, 3. März, 15. Juni, 24. Oktober und am 14. Dezember zu fünf Vorstandssitzungen. Die Sitzungen konnten dank dem Ständeratsmandat des Zentralpräsidenten ohne Kostenfolge im Bundeshaus stattfinden.

2017 war ein intensives Jahr für den Zentralvorstand. Um die im September 2016 in der zweitägigen Klausur erarbeiteten Visionen für die Zukunft der Neuen Helvetischen Gesellschaft in eine umsetzungsfähige Form zu bringen, wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Ortsgruppen und dem Zentralvorstand gebildet. Im ersten Quartal fanden mehreren Sitzungen statt und konkrete Massnahmen für die Neuausrichtung der NHG wurden erarbeitet. Aus dieser Grundlagenarbeit resultieren erste Neuerungen im Auftritt mit Logo und Anpassungen der Statuten, die im 2018 den Delegierten vorgelegt werden.

Eine erfolgreiche Neuausrichtung verlangt auch nach zusätzlichen Ressourcen. Mit der unentgeltlichen Unterstützung des professionellen Fundraisers und Beraters Mario Tonet wurde ein Konzept Mittelbeschaffung erarbeitet, das die Kernwerte der Neuen Helvetischen Gesellschaft darstellt. Die Gespräche mit potentiellen Geldgebern in der zweiten Jahreshälfte ergaben jedoch, dass zwar für konkrete Projekte Mittel generiert werden können, nicht aber für die Strukturkosten.

Mit grosser Freude hat das „Kind“ des 100-Jahr-Jubiläums, der Campus für Demokratie, seinen Betrieb anfangs 2017 in Bern aufgenommen. Der NHG wurde auch ein Sitz im Stiftungsrat der Trägerorganisation „Stiftung Dialog“ eingeräumt, welcher in der Startphase vom Präsidenten wahrgenommen wurde. Mit der Leiterin Carol Schafroth setzt sich eine dynamische Frau schweizweit aktiv für politische Bildung und politische Partizipation und somit für die Stärkung der Demokratie ein. Wir freuen uns über die zukünftige Zusammenarbeit.

Der Demokratiepreis ist ein weiteres Kernprojekte der Neuen Helvetischen Gesellschaft. Dank dem Engagement von Franz Nyffeler, Mitglied des Zentralvorstandes, konnte die Finanzierung des Preises sichergestellt werden. Die Ausschreibung 2017 fand wenig Resonanz sodass der Preis nicht vergeben werden konnte. Die Aussichten für die Vergabe 2018 sind sehr erfreulich.

Eine Arbeitsgruppe der Ortsgruppe Winterthur hat mit dem Projekt „Globi und die Demokratie“ ein wichtiges Thema angepackt. Mit der Publikation des Buches im Herbst 2018 wird die politische Bildung für die junge Schweizer Bevölkerung wertvoll gefördert.

Zum 100. Jubiläum der Verleihung des Nobelpreises an Carl Spitteler plant der eigens gegründete „Verein Carl Spitteler“ während des ganzen Jubeljahres 2019 verschiedene Aktivitäten. Da Carl Spitteler seine berühmte Rede auf Anregung der Neuen Helvetischen Gesellschaft geschrieben hat, wurde der Vorschlag der NHG, die öffentliche Schlussveranstaltung am 14. Dezember 2019 in Zürich im Beisein des Bundespräsidenten zu organisieren, sehr begrüsst. Eine kleine Arbeitsgruppe aus dem Zentralvorstand plant diese wichtige Veranstaltung.

Die langjährige Zentralsekretärin, Karin Büchli, ging im Sommer in ihren wohlverdienten Ruhestand. Mit bestem Dank für das grosse Engagement und die ausgezeichnete Zusammenarbeit wurde sie herzlich verabschiedet. Die Nachfolge tritt die neue Geschäftsführerin des Netzwerk Müllerhaus, Ursula Furrer an.

Die Amtszeit im Präsidium des Zentralvorstandes ist auf sechs Jahre beschränkt, weshalb ab dem Jahr 2018 eine Nachfolge-Regelung beschlossen werden muss. Der Zentralvorstand hat sich eingehend mit der Nachfolge beschäftigt und ein aktuelles Pflichtenheft erarbeitet und intensive Gespräche aufgenommen. Der Zentralvorstand freut sich, der Delegiertenversammlung 2018 in der Person von Frau Anne-Cathérine Lyon, alt Staatsrätin Waadt, eine neue Präsidentin zur Wahl vorschlagen zu können.

## DEMOKRATIEPREIS

### Preiskomitee

Dem Komitee, unter dem Präsidium von Alt-Bundesrichter Franz Nyffeler gehören an:

- Judith Bass
- Daniel Binswanger
- Renate Gautschy
- Dr. Georg Jäger
- Marlyse Pietri-Bachmann
- Pascal Richard
- Elisabetta Tizzoni
- Prof. Adrian Vatter

Am 25. Januar 2017 wählte der Zentralvorstand auf Antrag des Preiskomitees Frau Renate Gautschy als Nachfolgerin von Julia Schütz in die Jury des Demokratiepreises. Frau Renate Gautschy ist Präsidentin der Aargauischen Gemeinde-Ammänner und amtiert als Gemeindeammann in der Gemeinde Gontenschwil und als Grossrätin im Kanton Aargau.

Anne Fournier hat sich beruflich nach Paris verändert und ist im März aus dem Preiskomitee ausgeschieden. Als Ersatz wurde Bundesrichter Pascal Richard vom Bundesverwaltungsgericht in St. Gallen gewählt.

Die Ausschreibung des dritten Demokratiepreises zum Thema „Milizsystem“ fiel nicht auf fruchtbaren Boden. Die mangelnden Bewerbungen führen dazu, dass im Jahre 2017 kein Demokratiepreis vergeben werden konnte. Für die nächste Ausschreibung im 2018 wird eine engere Zusammenarbeit mit dem schweizerischen Gemeindeverband angestrebt.

Der Präsident Franz Nyffeler konnte einen neuen Sponsor finden. Diese Stiftung ist bereit, für den nächsten Demokratiepreis eine Summe von CHF 20'000 zu bezahlen, wovon CHF 10'000 für den Preis selber und die andere Hälfte für die Administration verwendet werden kann.

Der Sponsor ist grundsätzlich auch bereit, weitere Demokratiepreise zu finanzieren. Beim nächsten Preis wird die Administration bewusst schlank gehalten, sodass das Defizit der ersten Preisverleihung in der Höhe von CHF 9 574 vereinbarungsgemäss getilgt werden kann.

## **DELEGIERTENVERSAMMLUNGEN 2017**

### **Delegiertenversammlung vom 22. April 2017**

Die Delegiertenversammlung fand im Salon du Milieu in Bern statt. Die Gruppen Aargau, Bern, Genève, Vaud und Winterthur nahmen zusammen mit vier Zentralvorstandsmitgliedern und damit total 15 Stimmen teil.

Die statutarischen Traktanden

- Protokoll der Delegiertenversammlung vom 21. Mai 2016
- Jahresbericht 2016
- Jahresrechnung mit dem Verlust von 13'837.45 und einem Eigenkapital von CHF 39'296.79 per 31. Dezember 2016
- Wahl der Revisionsstelle, apt audit gmbh in Suhr

fanden einstimmige Zustimmung der Delegiertenversammlung.

### **Öffentlicher Teil**

Der öffentliche Teil der Delegiertenversammlung wurde gemeinsam mit foraus, dem Forum für Aussenpolitik durchgeführt. Über das Gespräch mit Pascale Baeriswyl, Staatssekretärin und Politische Direktorin des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten mit anschließender spannender Diskussion wurde Stillschweigen vereinbart.

## **GRUPPEN**

In den acht Ortsgruppen Gruppen Aargau, Basel, Bern, Genf, Schaffhausen, Waadt, Winterthur und Zürich werden aktiv die Ziele der Neuen Helvetischen Gesellschaft gelebt. Sie bieten in ihren Regionen attraktive Programme an. Die aktuellen Veranstaltungen sind auf der Webseite der NHG zu finden.

2017 gab es in den Ortsgruppen Veränderungen: In Schaffhausen löste Daniel Landolt den früheren Präsidenten Dieter Schilling ab, und in Winterthur übernahm Katharina Teuscher das Präsidium von Heinz Pantli.

## **BILANZ und JAHRESRECHNUNG 2017**

Die Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 20'389 und einem Ertrag von CHF 23'622 mit einem Gewinn von CHF 3'233.

Der erfreuliche Gewinn wurde durch die positive Bewertung unserer Wertchriften ermöglicht. Zur klaren Übersicht für die Finanzierung des Demokratiepreises wurde ein separates Fondskonto eingerichtet. Der Verlust aus dem ersten Demokratiepreis im 2015 wird wiederum auf die neue Rechnung übertragen im Bestreben, dieses Defizit im 2018 abzubauen.

Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2017 CHF 42'530.

## **REVISIONSBERICHT**

Die Rechnung wurde von der apt audit gmbh in Suhr geprüft. Sie empfiehlt die Rechnung zu genehmigen und dem Zentralvorstand und der Rechnungsführerin Décharge zu erteilen.



## AUSBLICK

An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 29. Januar 2018 an der Uni Bern wird eine öffentliche Stellungnahme gegen die No Billag-Initiative verabschiedet.

An der Delegiertenversammlung 2018 vom 11. September werden Präsidium sowie Zentralvorstand der NHG neu und wieder gewählt. Mit der Neuwahl im Präsidium und Wechsel im Zentralvorstand steht die Neue Helvetische Gesellschaft vor einer neuen Ära. Nebst dem Präsidenten verlassen auch alt Präsidentin Dori Schär und Bettina Steinlin den Zentralvorstand.

Die im 2016 initiierte Neuausrichtung der NHG muss neuen Schwung bekommen, damit die Organisation weiter vorwärts gebracht wird. Freudige Projekte wie „Globi und die Demokratie“, der Demokratiepreis und Carl Spitteler sind in vollem Gange und ziehen wertvolle positive Aufmerksamkeit auf die Neue Helvetische Gesellschaft.

Im Anschluss an die Delegiertenversammlung vom 11. September 2018 gibt uns Frau Bundesrätin Simonetta Sommaruga die Ehre. Anlässlich einer öffentlichen und kontradiktorischen Informationsveranstaltung eröffnet sie ihren Abstimmungskampf zur Volksinitiative „Schweizer Recht statt fremde Richter“ mit einem Eintretensreferat „Folgen der Selbstbestimmungsinitiative für die Schweiz“. Am anschliessenden Podiumsgespräch unter der Leitung von Joël Widmer, stv. Chefredaktor Zofinger Tagblatt, Bern, wirken folgende Teilnehmer mit: Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt, Nationalrat Zürich, Thomas Minder, Ständerat Schaffhausen, Prof. Dr. Eva Maria Belser, Co-Direktorin Institut für Föderalismus, Universität Freiburg, Anne Seydoux-Christe, Ständerätin Jura. Wir freuen uns auf einen spannenden Abend.

Anlässlich der Delegiertenversammlung 2018 wird Ständerat Hans Stöckli als Präsident der Neuen Helvetischen Gesellschaft statutenkonform zurücktreten. Höhepunkte seiner Amtszeit waren die Bildung des Demokratiepreises „Albert Oeri“ im Nachgang zur 250 Jahrfeier der Helvetischen Gesellschaft im Jahre 2012 und deren Verleihung im Jahre 2013 in Lausanne und im Jahre 2015 in Escholzmatt-Marbach, die 100 Jahrfeier der NHG vom 1. Februar 2014 in Biel, die Gründung des „Campus für Demokratie“, die 100 Jahrfeier der von der NHG gegründeten Auslandschweizer Organisation ASO auf dem Bundesplatz im Jahre 2016 und die beiden öffentlichen Veranstaltungen mit Bundesrätin Simonetta Sommaruga zum Start der Abstimmungskampagnen am 21. Januar 2016 zur Durchsetzungsinitiative und am 11. September 2018 zur Selbstbestimmungsinitiative.

NEUE HELVETISCHE GESELLSCHAFT – TREFFPUNKT SCHWEIZ  
RENCONTRES SUISSES - NOUVELLE SOCIETE HELVETIQUE



Hans Stöckli  
Präsident

Lenzburg, 7. September 2018/UF